

Buntes Fest mit Bücherbär

Stadtentwicklung Volkshochschule und Bücherei eingeweiht. Landrätin spricht von „Hotspot der Buchloer Bildung“

VON KLAUS THIEL

Buchloe Mit einem gut besuchten Tag der offenen Tür und einer beeindruckenden Einweihungsfeier einschließlich kirchlicher Segnung wurde der neue „Hotspot der Buchloer Bildung“ eingeweiht. Nicht nur

Landrätin Maria Rita Zinnecker zeigte sich am Samstag angetan von der neuen Stadtbücherei, der Volkshochschule (Vhs) und den Räumen der Musikschule.

„Es ist alles so freundlich und offen, die schmalen Fenster lassen viel Helligkeit in die Räume und die mit

Naturholz ausgestatteten tiefen Fensternischen laden unwiderstehlich zum Hineinkuscheln und Lesen ein.“ Thekla und Rudolf Kirchner waren mit die ersten Besucher und sie waren begeistert vom umgebauten, alten Postgebäude in unmittelbarer Nachbarschaft des Bahnhofs.

Beide wollten eigentlich schon früher mit ihren Enkelkindern vorbeischauchen. Das habe zwar noch nicht geklappt, aber sie werde sich mit den Kindern als aktive Nutzer der Bücherei anmelden, versicherte Thekla Kirchner. Ihr Mann Rudolf ist quasi „ein alter Bekannter der Vhs“. Er hat früher selbst Kurse im Programmieren geleitet und lobte rundum das neue Ambiente.

Vhs-Vorsitzende Gudrun Nerlinger-Jambor freute sich über das „rappelvolle Haus“. Der gute Besuch habe die überaus positive Einstellung der Bevölkerung zu diesen Bildungseinrichtungen dokumentiert.

Die Stadtbücherei verzeichnete diverse Neuansmeldungen, die „Cafeteria“ am Empfang und der Bücherbasar im ersten Obergeschoss verbuchten gute Umsätze. Der eigens angereiste Bücherbär (vom Arena Verlag entsandt) wurde nicht nur von den kleinen Gästen umringt und zum Foto gebeten; auch der Ballon- und Zauberkünstler Michael Fasiloglu verückte die Gäste und brachte die Besucher zum Staunen.

Der Umbau des alten Postgebäudes sei nur ein Baustein im Rahmen der Gesamtmaßnahme Neugestaltung des Bahnhofsumfelds, betonte der Staatssekretär des Inneren, Gerhard Eck, in seiner Festansprache bei der Einweihungsfeier.

2,4 Millionen Euro seien allein an Kosten für die Sanierung der alten Post angefallen, die seitens des Freistaats mit etwa 60 Prozent bezuschusst worden sind, sagte Eck und erläuterte, dass für das gesamte Projekt im Bahnhofsumfeld Mittel aus der Städtebauförderung zur Verfügung gestellt werden. Er überreichte dem Zweiten Bürgermeister,

Manfred Beck, den entsprechenden Förderbescheid.

Landrätin Maria Rita Zinnecker meinte in ihrer Ansprache mit Blick auf die weiteren Planungen, dass sich sehr viel tue in Buchloe. So gut, wie der Umbau des ehemaligen Postamts gelungen sei, könne man optimistisch in die städtebauliche Zukunft des Bahnhofsumfelds schauen, sagte sie.

Die Segnung des Gebäudes übernahmen Benefiziat Sebastian Schmidt und der evangelische Pfarrer in Rente, Gotthold Karrer. Auch die Landtagsabgeordneten Stefan Stracke und Bernhard Pohl waren zur Einweihungsfeier nach Buchloe gekommen.

Die Regierung von Schwaben wurde durch die Leiterin der Abteilung Städtebau, Christine Schweiger, vertreten.



Der Bücherbär hatte es Leon, Vincent und ihrer Mama besonders angetan.

Fotos: Klaus Thiel



Staatssekretär Gerhard Eck (links) überreichte dem Zweiten Bürgermeister von Buchloe, Manfred Beck (rechts), den Förderbescheid zu Sanierung des Gebäudes.